

Bericht 09b: Rev07

Projekt Wiap-KFKOK Vietnam,
"education for every one" 09.06.2011
Secondary school of south east area mechanics and
electricity at Thien Tan Commune, Vinh Cuu District,
Dong Nai Province; Vietnam
Erstellt: 09.06.2011 Photos vom Juni 2011



Photo 01: Auf dem Weg zur Schule, ca. 45 Min. ein Weg, sieht man jeden Tag, Tiertransporte aller Art.....



Photo 02: 10 Minuten vor Feierabend um 17.00h, sitzen die Lehrlinge draussen, während 3 weitere Lehrlinge alle 6 Hallen / 12 Tore abschliessen auf unseren 1000 m² Ausbildungsfläche.



Photo 3: Hier haben wir den Schulungsraum resp. Meetingraum noch mit Palettenrahmen ergänzt.



Photo 4: Aber das mit den Palettenrahmen wollen wir ändern. Mit 16 Tischen haben wir begonnen; den Stahl haben wir gekauft für 160 Franken (3.6 Mio Dong)



Photo 5: Unser erster Kran wurde fast 3.5 Meter hoch



Photo 6: Hier montiert man auf der Höhe von 3.5 Meter die Laufkatze mit 250 kg Hebekraft



Photo 7: Am 09.06 2011 geht es weiter mit Schaben an der Drehmaschine. Wir sind froh um die Kranlösung.



Photo 8: Wir beginnen um 07.00h bis 11.00h und 13.00h bis 17.00h. Neu haben die Lehrlinge von 09.00h bis 09.15h und von 15.00h bis 15.15h, eine Pause, damit sie sich nicht immer verschlafen.



Photo 9: Mit grösstem Interesse führen die Lehrlinge ihre Arbeit aus. Viele muss man wegrufen von der Arbeit für die 15 Min. Pause, weil sie so vertieft sind in ihr Tun.

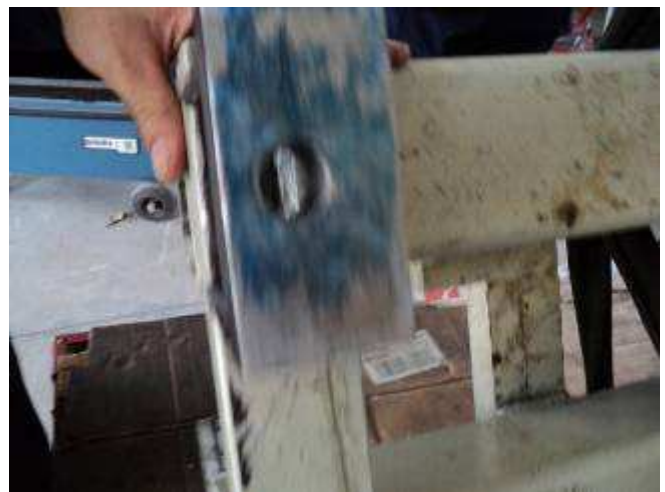


Photo 10: Ja, da hat es zuviel Petrol im Touch, aber es kommt gut.



Photo 11. Was täten wir auch ohne Touchierfarbe von Brütsch Ruegger?



Photo 12: Wir haben noch einen anderen Kran begonnen der nur 2.9 Meter hoch ist. Die Tore sind ja 3 Meter hoch, damit wir alle Hallen damit anfahren können. Schweißen tut der Lehrer Chef Robinson. Die Lehrer genießen es, dass sie endlich mal was tun dürfen.



Photo 15: In der mechanischen Abteilung dürfen jetzt die Lehrlinge auch schon selber drehen. 10 Set Stiftenzieher ist ein interner Auftrag.



Photo 13: Doch die Lehrlinge dürfen nun auch schon alleine Tische schweißen.



Photo 16: Wir haben zur Zeit nur einen Drehbank (eine Menziken aus dem Aargau) Aber wir werden 3 ausleihen können, bis wir den nächsten Container nach Vietnam senden.



Photo 14: Wir haben nur eine einfache, selbstgebaute Spritzkabine. Die Absaugwand kauften wir in der Schweiz, aber es hilft schon recht, dass man gut spritzen kann.



Photo 17: Dies ist der Excenter für unsere neue, kleine Metalltensionsanlage LC 05. Wir machen hier in Vietnam das erste Modell. Es ist interessant, wenn die Lehrlinge Arbeiten machen können, die sie/wir auch brauchen können.



Photo 18: Hier reinigt man den Z Schlitten der Schuldrehmaschine DM02_S und prüft die Schmierung, zieht dann die Führungen ab zum fertig montieren.



Photo 21: Ab und zu packt aber auch der Lehrerchef Robinson an. Auch bei allen anderen Arbeiten guckt er immer, ob er es auch kann.



Photo 19: Damit die scharfkantigen Führungen nicht die Abstreifen beschädigen, wenn man über diese hinaus fährt, muss man die Kanten gut brechen.



Photo 22: Endlich sind wir soweit, dass alle Schmierleitungen gereinigt wurden und keine Späne mehr drin sind. Jetzt kommt der Testlauf der Schmierung. Wir lassen alles ca. 8 Stunden laufen und reinigen nochmals alles, bevor wir den Schlitten fest aufsetzen, dann wird er nicht mehr demontiert.



Photo 20: Mit grossem Respekt gehen die Jungen an diese Arbeit. Wir denken, dass wir einen Teil der Leute als Assistenz-Lehrer behalten sollten.



Photo 23. Wir haben 8 solche Ventilator Ständer hergestellt. Die Lehrlinge mussten, als die Ständer fertig waren, in 3 Ansichten alles von Hand zeichnen. Das ging recht gut. Die in der Vietnam Schule gelernte Theorie helfen mit, dass die Jungen schneller lernen. Hier kostet ein Ventilator 10 Franken. Einer mit Ständer kostet 50 Franken und ist zu wenig hoch. Also ist es oft billiger, wenn man sowieso Arbeiten haben will, etwas selber zu machen. Hinten sieht man auch die neuen fertigen Schultische machten wir alles selber hier in der Lehrwerkstatt, incl. den Tischplatten aussägen



Photo 25: Eine der grössten Aufgabe, die wir noch zu tun haben mit den Jungen hier, ist, dass sie immer alles auf dem Boden machen. Wir wissen nicht, wie viele Jahre es dauert, bis wir ihnen beigebracht haben, dass wir gerne auf einem Tisch / Werkbank arbeiten möchten.



Photo 26 Mit 3 Stecker 400 Volt 16 Amp, 1 x 400 Volt 10 Amp. (Schweizer Stecker) und 220 Volt (Schweizer Stecker). Verdrahtet wird der Schrank noch einmal schön. Photo 26: Das gibt eine Elektrobox für die Elektrowerkstatt



Photo 24: Ouu! da haben wir gerade ein Student beim Schlafen am Tisch erwischt. „Schelmisch“ lachen können sie ja schon! Als wäre nichts gewesen.



Photo 27: An unserem Steinbock Stapler aus der Schweiz, 1000 Kg Hublast, ist die Batterie defekt.



Photo 28: Nach Rückfrage bei Steinbock (dem Staplerhersteller) ob diese repariert werden kann, kam ein „nein“. Notfalls könne man eine LKW Batterie nehmen. Die hätte uns 400 Franken gekostet 200 Amp. 2 x 12 Volt / 24 Volt. Doch unser Koordinator Hieu sagte, viel billiger ist reparieren, darum bauen wir sie aus.



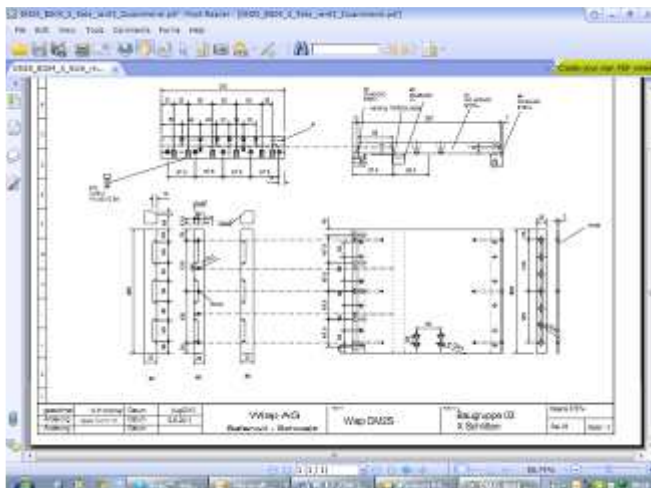
Photo 29: Hier sind die Batterien bereit, um in die Reparatur gebracht zu werden. Für die Fracht müssen wir 5 Franken zahlen, es kommt einer mit einem Lasten-Mofa. Jede Batterie ist 18 kg, das spezifische Gewicht ist somit bei dieser Batterie 3,3 kg. Es sind 12 Stück.



Photo 30: Hier haben wir noch eine schöne Aufgabe für den Montag. Alle Lehrlinge müssen das Gewicht ausrechnen des Batteriebehälters und es hat da noch 6 schwere Blei Platten drin. Hinten sieht man den Kran; das Elektrische ist im Moment noch provisorisch und gemalt ist er auch noch nicht. Aber das sind Arbeiten, welche die Lehrer und Studenten machen sollen, wenn wir nicht hier sind. Für uns hat im Moment die Montage der Schuldrehmaschine, Priorität Nr. 1.



Photo 31: Die Zeichnungsabteilung hier wird immer aktiver. Nach einem genauen Präsenzkontroll System, kommen immer wieder alle Lehrlinge in den Raum und können zeichnen. Sie werden sehr gut, weil sie daneben eben auch immer die Praxis sehen und ausführen können. Ab Sommer 2011 wollen wir noch 6 Zeichnungsplätze mehr.



PrintScreen 32: Das ist eine Zeichnung, die von den Lehrlingen gemacht wurde, der X Schlitten der DM2 S. Sicher mussten wir schon 7 x nachbessern, aber irgendwie muss es ja anfangen, und die Zeichnung ist noch immer nicht in Ordnung.



Photo 34: Rechtst nach links, Direktor Bang, Juerg Cahenzli ex. Direktor Jean Gallay SA Genf vormals *Motosacoche* MAG, er hat uns 10 Tage besucht hier in Vietnam. Durch seine frühere Aktivität in Vietnam sind wir heute in Vietnam. 3. Von rechts Englisch Lehrerin der Schule 4. Von rechts Iris Widmer, 5. Von rechts Hans-Peter Widmer.



Photo 33: Obwohl man ja eine Toilette mit genügend Wasser hat, wäscht man die Hände lieber im Freien. Sogar unser Geschirr (Kaffeetassen und Gläser) waschen die Lehrlinge hier ab.

Ende Photobericht 09.06.2011 H.P Widmer

Revision: Iris Widmer